

Rubinhochzeit in Witten

Am 9. Juni 2013 erhielten Roswitha und Harald Friedrich den Segen zur Rubinhochzeit. Dies war die erste Segenshandlung zur Rubinhochzeit, die in Witten stattfand.

Seit einiger Zeit besteht in der Neuapostolischen Kirche die Möglichkeit für Paare, die 40 Jahre verheiratet sind, einen Segen aus diesem Anlass zu erhalten. Dies nutzten auch Roswitha und Harald Friedrich.

Dem Gottesdienst lag als Textwort zu Grunde: "Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben" (Johannes 8, 12). So haben sich auch die beiden Eheleute in der Zeit ihrer Ehe an Jesus Christus ausgerichtet. Es war ihnen möglich, Höhen und Tiefen auf ihrem Weg durchs Leben zu durchleben. Der Gemeindevorsteher Udo Bilgard unterstrich, dass Gott auch weiterhin mit ihnen sein werde.

Als ein besonderes Wort empfing das Rubinhochzeitspaar den 12. Vers aus dem 84. Psalm: "Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild; der Herr gibt Gnade und Ehre. Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen."

Dankbar nahmen die beiden die Glückwünsche der Familienangehörigen, der Gäste und Freunde sowie der ganzen Gemeinde entgegen.

Umrahmt wurde der Gottesdienst einmal mehr durch den gemischten Chor und durch das Bläserensemble, in dem Harald Friedrich ein aktiver Musiker ist.

9. Juni 2013

Text: U. Bilgard
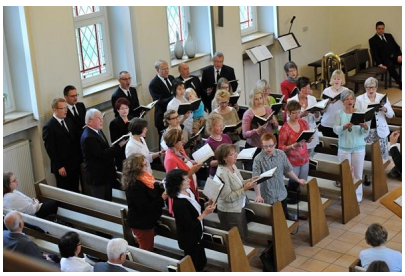
Fotos: F. Stechbart




